

JuWissDay 2017

40 Jahre „Deutscher Herbst“: Neue Überlegungen zu Sicherheit und Recht

Samstag, 21. Oktober 2017

Fritz Thyssen Stiftung
Köln

Anmeldung & Rückfragen

Wir bitten um Anmeldung bis zum 14. Oktober 2017 unter:
www.juwiss.de/juwissday-2017/anmeldung-juwissday-2017/

Spätere Anmeldungen können im Rahmen fortbestehender Kapazitäten berücksichtigt werden.

Teilnahmebetrag (inkl. Verpflegung während der Veranstaltung)

- für Studierende (ohne 1. Abschluss) 10€
- für andere Teilnehmer*innen 20€

Die Tagungsleitung ist erreichbar unter: tagung@juwiss.de

Tagungsort & Anreise

Amélie Thyssen Auditorium
Fritz Thyssen Stiftung
Apostelnkloster 13-15
50672 Köln

Anreise mit dem ÖPNV

U-Bahn-Station Neumarkt mit den Linien 1, 3, 4, 7, 9, 16 und 18
U-Bahn-Station Rudolfplatz mit den Linien 1, 7, 12 und 15

Anreise mit dem Auto – Parkmöglichkeiten

Parkhaus Bazaar de Cologne: Große Brinkgasse 5, 50672 Köln
Parkhaus Wolfstraße: Wolfstraße 6, 50667 Köln
Parkhaus KSK/Richmodstraße: Richmodstraße 13, 50667 Köln
Parkhaus Am Neumarkt: Lungengasse 35, 50676 Köln



Arbeitskreis
Europäische
Integration
e.V.

Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung



JUNGE WISSENSCHAFT
IM ÖFFENTLICHEN RECHT



Nomos

Hintergrund & Programm

Vor 40 Jahren erlebte Deutschland eine Phase neuartigen Terrors, der die staatlichen Institutionen auch dazu zwang, die Architektur des Zusammenwirkens von Sicherheit und Recht zu überdenken. Die extremistisch motivierten Anschläge, die in der jüngsten Vergangenheit zahlreiche Mitgliedstaaten der Europäischen Union trafen, haben dazu geführt, dass die Funktionsfähigkeit europäischer und deutscher Sicherheitsarchitektur und die Austeriarung des traditionellen Spannungsverhältnisses der Gewährleistung von Sicherheit und individueller Freiheit in Deutschland und auf Ebene der Europäischen Union erneut intensiv diskutiert werden. Im Rahmen des diesjährigen JuWissDay wollen wir uns mit den Teilnehmer*innen unweit zentraler Schauplätze des RAF-Terrors des „Deutschen Herbstes“ den aktuellen Fragen europäischer und deutscher Sicherheitsrechtsetzung und -rechtsprechung unter Berücksichtigung ihrer interdisziplinären Grundlagen widmen, um die rechtlichen Rahmenbedingungen unter geänderten Vorzeichen zu identifizieren und einen wissenschaftlichen Beitrag zu diesen Diskussionen zu leisten.

9.15 Uhr **Begrüßung**
Tobias Brings-Wiesen, Köln
Dr. Jörg Frederik Ferreau, Köln

9.30 Uhr **Eröffnungsvortrag**
N.N.

10.15 Uhr **Panel 1**
Renaissancen des Ausnahmezustands – Terrorismusbekämpfungsrecht im „Deutschen“ und „Französischen Herbst“
Dr. Tristan Barczak, LL.M., Münster/Karlsruhe
Co-Referent*in: N.N.

11.15 Uhr **Panel 2**
Europäische Sicherheitsarchitektur: Ambivalenzen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts
Felix Krämer, Gießen
Co-Referentin: Judith Sikora, Marburg

12.15 Uhr **Mittagspause**

13.15 Uhr **Panel 3**
Wessen Freiheit? – Auslandsnachrichtendienste und Grundrechte

Timo Schwander, Münster
Co-Referent: Dr. Björn Schiffbauer, Köln

14.15 Uhr **Panel 4**
Sicherheit im Tausch gegen Selbstbestimmtheit? Ein Plädoyer für das Grundprinzip der Transparenz

Ass. iur. Maria Wilhelm, Münster
Co-Referent*in: Ass. iur. Mirka Möldner, Erlangen-Nürnberg

15.15 Uhr **Vortrag**
Sicherheit und Recht in der anwaltlichen Praxis
Dr. Ludger Giesberts, LL.M., Partner DLA Piper, Köln

15.30 Uhr **Kaffeepause**

16.00 Uhr **Panel 5**
Verweigerung der Anerkennung des Flüchtlingsstatus bzw. subsidiären Schutzes und der Entzug des Status bei Straffälligkeit und Terrorverdacht
Elisabeth Kath, LL.B., LL.M., Innsbruck
Co-Referent*in: Dr. Carsten Hörich, Halle (Saale)

17.00 Uhr **Streitgespräch**
Sicherheit versus Grundrechte? – Anti-Terror-Gesetzgebung auf dem Prüfstand
N.N.

18.00 Uhr **Ende der Tagung**

Tagungsleitung
Tobias Brings-Wiesen, Köln
Dr. Jörg Frederik Ferreau, Köln
(für den Junge Wissenschaft im Öffentlichen Recht e.V.)

Mehr Informationen zu den Inhalten der Veranstaltung und den Referent*innen finden Sie unter: www.juwiss.de/juwissday-2017/